

BERICHT

CSR 2025

*„Gemeinsames Engagement,
um jedem Menschen Komfort
und ein Gefühl des Vertrauens
in seinem Zuhause zu bieten.“*



ZUSAMMENFASSUNG

VORWORT • S.3

ÜBER UNS • S.4

UNSERE CSR-GOVERNANCE • S.5

SOZIALES • S.6

UMWELT • S.10

VERANTWORTUNGSVOLLES ÖKOSYSTEM • S.15

UNSERE ZIELE BIS 2030 • S.17

VORWORT

“ *Gemeinsam erzielen wir ein ehrgeiziges Wachstum, das Sinn stiftet und positive Auswirkungen hat.* ”

Zurflüh-Feller ist in Europa Marktführer im Bereich der Schließkomponenten. Diese Leistung ist das Ergebnis eines historischen Engagements seit über 100 Jahren, in denen wir durch die Lieferung von Qualitätsprodukten vertrauensvolle Beziehungen zu unserer Kundschaft auf der ganzen Welt aufgebaut haben. Unsere Geschäftstätigkeit ist von Natur aus nachhaltig, da unsere Komponenten zur Herstellung von Schließsystemen beitragen, die isolierende Auswirkungen auf Gebäude haben.

Die Gruppe ist weiterhin auf Wachstumskurs und hat durch die Übernahme von Profimar im Jahr 2015 und von Eckermann im Jahr 2017 an Stärke gewonnen. Eine Entwicklung, die im Einklang mit unserer Unternehmensphilosophie und der Wahrung unseres Mehrwerts erfolgt. Die Zurflüh-Feller-Gruppe stützt sich zum einen auf eine starke Innovationskraft, die es uns ermöglicht, Produkte zu entwickeln, die den spezifischen Bedürfnissen der verschiedenen von uns bedienten Länder entsprechen, und zugleich für unsere Kundschaft die Montage der verschiedenen Komponenten zu vereinfachen, und zum anderen auf eine integrierte Organisation, dank der wir die gesamte Produktionskette beherrschen.

Dieses Wachstum und unsere Ambitionen stützen sich auf die Werte, die die Gruppe antreiben: Kundennähe, Exzellenz, Teamgeist und Kühnheit.

Im Jahr 2024 haben wir unsere CSR-Strategie und unsere Verpflichtungen bis 2030 formalisiert. Diese freiwillige Maßnahme hat das Ziel, die bereits durchgeführten Maßnahmen zu bekräftigen, sie zu objektivieren und neue hinzuzufügen, um wirkungsvolle Ziele zu erreichen. Wir haben uns auf pragmatische Weise für CSR engagiert: Mithilfe unserer Roadmap haben wir festgelegt, wie unsere Prioritäten lauten, wie wir sie umsetzen wollen und wie schnell wir bei jedem Thema vorankommen wollen. Wir wollen in drei Dimensionen Fortschritte machen – in Bezug auf Entwicklung und Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in der Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks unserer Produkte und Aktivitäten und bei der Entwicklung eines verantwortungsvollen Ökosystems.

So wird zum Beispiel im Umweltbereich sehr proaktiv nach Alternativen zu Kunststoffen aus fossilen Rohstoffen gesucht, um zu versuchen, bis 2030 Komponenten aus neuen Materialien anbieten zu können, wobei auf einen angemessenen Preis für unsere Kundinnen und Kunden geachtet wird.

Die Umsetzung unserer CSR-Roadmap spiegelt unser Engagement für den Aufbau eines immer verantwortungsvolleren und innovativeren Unternehmens wider. Indem wir diese Herausforderungen vollständig in den Mittelpunkt unserer Strategie stellen, stärken wir unsere Führungsposition und unterstreichen unser Alleinstellungsmerkmal auf dem Markt. Dieses Engagement ermöglicht es uns nicht nur, nachhaltige Werte zu schaffen, sondern auch Talente anzuziehen und zu binden, die unsere Überzeugungen teilen. Dieser erste CSR-Bericht ist für uns ein wichtiger Schritt bei der Umsetzung unserer CSR-Strategie.

Unser Bestreben ist es, weiterhin nachhaltig zu wachsen, um dem Daseinszweck von Zurflüh-Feller zu dienen: „Jedem Menschen Komfort und ein Gefühl des Vertrauens in seinem Zuhause bieten.“ ”

Thierry Jeanmart,
CEO der Unternehmensgruppe ZURFLÜH-FELLER

Über uns ...

Zurflüh-Feller ist seit seiner Gründung im Jahr 1920 auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Komponenten und Systemen für den Gebäudeabschluss spezialisiert.

Es ist ein führendes Unternehmen in Europa mit einem Umsatz von fast 80 Millionen Euro im Jahr 2024 und hat das Ziel, in drei Jahren 120 Millionen Euro zu erreichen.

3 Niederlassungen

EIN INTEGRIERTES INDUSTRIELLES WERKZEUG

Standorte
Zurflüh-Feller

Zwei Standorte
im Département
Doubs (25)

Standort
Eckermann

2017 erworbenes
Unternehmen
in Schmitt
(Deutschland)

Standort
Profilmar

Im Jahr 2015
erworbenes
Unternehmen,
Marseille (13)

3 Handelsniederlassungen für den Export:

- SPANIEN
- POLEN
- RUMÄNIEN

+ über
400

ANGESTELLTE

65

PATENTE

1750

KUNDEN

6900

ARTIKEL

40

DURCH EXPORT
BELIEFERTE LÄNDER
IM JAHR 2024

Eine Unternehmensführung im Dienste der **CSR-Strategie**

Festlegung der CSR-Strategie

Anfang 2023 beauftragte die Gruppe eine Firma mit Spezialisierung auf die energetische, ökologische und gesellschaftliche Transformation von Organisationen, um sich von ihr bei ihrem Vorgehen und der Ausarbeitung ihrer CSR-Strategie begleiten zu lassen. Alle Stakeholder – Lieferanten, Mitarbeitende, Aktionäre – wurden gebeten, einen Fragebogen zu beantworten, um ihre Wahrnehmung der Positionierung von Zurflüh-Feller auszudrücken. So konnten die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen identifiziert werden, zu denen das Unternehmen beiträgt, und drei Schwerpunkte seines Engagements priorisiert werden.

6 Projekte mit Priorität

Im Jahr 2024 arbeitete der Lenkungsausschuss an der Rahmenfestlegung von sechs Projekten, die mit den drei Schwerpunkten des CSR-Engagements der Gruppe verbunden sind. Parallel dazu leitete er vier „Quick-Win“-Projekte, die schnell umzusetzen sind und mit denen umweltfreundliche Maßnahmen („Öko-Gesten“ – umweltfreundliche Verfahrensweisen) Sichtbarkeit erlangen können. So wurden mehrere von Angestellten formulierte Ideen in die Tat umgesetzt: die Abschaffung von Plastikwasserflaschen im Unternehmen, die Wiederverwertung von Pergaminpapier. Weitere sollen folgen, wie z. B. die Aufstellung von Abfallbehältern mit Trennsystem in den Kantinen oder die Verwendung von wiederverwendbaren Behältern für Essenstablette.

Einrichtung eines CSR- Lenkungsausschusses

Mitte 2024 wurde ein repräsentativer Lenkungsausschuss der Gruppe gebildet. Er besteht aus 13 Mitgliedern und repräsentiert somit jeden Bereich und jede Einheit der Zurflüh-Feller-Gruppe. Geleitet wird er von Marjolaine Ménétré, Personalleiterin und Mitglied der Geschäftsleitung.

Der Lenkungsausschuss hat die Aufgabe, den Rahmen für die Projekte abzustecken und sie zu koordinieren. Konkret wird für jedes Projekt ein Team gebildet: Es ermittelt die Chancen, Gefährdungen und Einschränkungen, die Ausgangssituation und die Ziele, erstellt einen Zeitplan für die durchzuführenden Maßnahmen und ernennt für jede Maßnahme eine für die Leitung verantwortliche Person. Das Projektteam legt außerdem Indikatoren fest, mit denen der Fortschritt der Projekte gemessen werden kann und sammelt Feedback. Jede Rahmenfestlegung für ein Projekt wird der Geschäftsleitung zur Genehmigung vorgelegt. Der Lenkungsausschuss hat dann die Aufgabe, die operative Umsetzung unter Einhaltung des Zeitplans zu überwachen und eventuelle blockierende Punkte der Geschäftsleitung zu melden, die die Rolle einer Prozessbegleiterin einnimmt.

Schulung zu den CSR-Herausforderungen

Die Mitglieder des Lenkungsausschusses wurden in einem Klimapuzzle-Workshop in Projektmanagement geschult und für Umweltfragen sensibilisiert. Dieser spielerische und kollaborative Workshop ermöglichte ihnen ein besseres Verständnis der aktuellen und zukünftigen klimatischen Herausforderungen, ihrer Ursachen und Folgen. Ein kollektives Bewusstsein, das wesentlich ist, um die Handlungen und Entscheidungen der Gruppe auf eine nachhaltigere Zukunft auszurichten.

Ein Akteur für **Entwicklung** und **Wohlbefinden** unserer **Mitarbeitenden**

„Wir stellen Wohlbefinden, Inklusion und die Entwicklung von Talenten in den Mittelpunkt unseres Engagements, denn ein verantwortungsbewusstes Unternehmen ist vor allem ein Unternehmen, das sich um seine Mitarbeitenden kümmert.“

Marjolaine Ménétré,
Personalleiterin

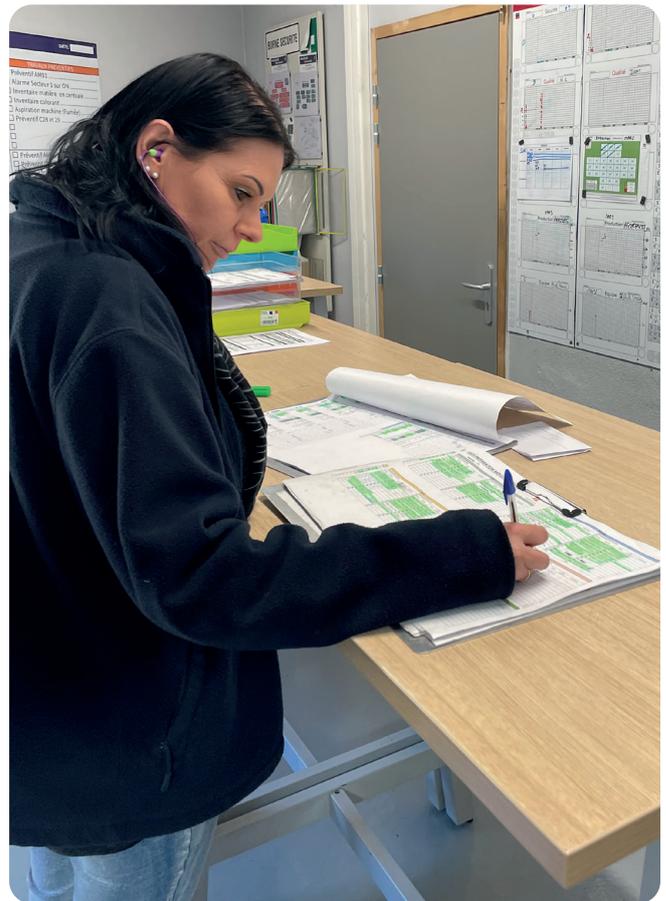


Mit welchen Herausforderungen ist die Zurflüh-Feller-Gruppe in Bezug auf ihre Mitarbeitenden konfrontiert?

Unsere Gruppe wächst schnell und wir haben, was die Mitarbeiterzahl betrifft, die Größe eines mittelständischen Unternehmens erreicht. Dies war der Grund für die Einrichtung einer Personalabteilung im Jahr 2022 und rechtfertigt eine **Strukturierung, um in der Lage zu sein, externes Wachstum zu realisieren**. Wir bewegen uns in Bereichen mit Arbeitskräftemangel, wobei 75 % unserer Mitarbeitenden in der Produktion tätig sind. Hinzu kommt, dass unsere historischen Standorte geografisch ziemlich isoliert sind und mit der benachbarten Schweiz konkurrieren. **Wir müssen also dafür sorgen, dass unsere Arbeitsplätze attraktiv sind, dass sich unsere Mitarbeitenden im Unternehmen wohlfühlen, und dass wir sie an das Unternehmen binden.**

Was sind Ihre Hebel zur Stärkung des Wohlbefindens am Arbeitsplatz?

Die Qualität des Arbeitslebens ist ein wesentlicher Punkt, zumal sich die Erwartungen der Mitarbeitenden seit der COVID-19-Zeit stark verändert haben. **Im Jahr 2024 haben wir eine Diagnose zu psychosozialen Risiken (PSR) der Beschäftigten durchgeführt, um unsere Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren.** Diese Prüfung wird es uns ermöglichen, **2025 einen Aktionsplan aufzustellen**, der bereits bestehende Initiativen wie die Organisation von Geselligkeitsveranstaltungen, die Anwesenheit einer Fachkraft für soziale Arbeit vor Ort oder das Inkrafttreten einer Telearbeitsvereinbarung verstärkt. **Die Ausbildung der Mitarbeitenden ist ebenfalls ein Schwerpunkt:** Über die für unsere industriellen Berufe typischen Pflichtschulungen hinaus verstärken wir unser Angebot, um die Entwicklung, den Erwerb neuer Kompetenzen und die Vielseitigkeit zu fördern, damit die Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeitenden verbessert wird und interne Entwicklungen und Beförderungen unterstützt werden.



Sich um die Mitarbeitenden zu kümmern, bedeutet auch, für **Sicherheit am Arbeitsplatz** zu sorgen.

Unsere Unfallhäufigkeitsrate ist zwar mit der von Unternehmen in unserer Branche vergleichbar, aber in unseren Augen immer noch zu hoch. **2024 haben wir einen Aktionsplan mit dem Ziel entwickelt, eine Sicherheitskultur zu schaffen und die Beteiligung aller Mitarbeitenden an diesem wichtigen Thema zu verbessern.** Es werden verschiedene Instrumente eingesetzt, um die Sicherheit auf allen Ebenen des Unternehmens zu einem täglichen Anliegen zu machen.

Vielfalt ist ebenfalls ein starker Schwerpunkt Ihres Engagements. Was sind Ihre Prioritäten?

Unsere Manager und Managerinnen sind für die Integration von Personen mit einer Anerkennung als Beschäftigte mit Behinderung sensibilisiert und wir arbeiten mit viel Einsatz an der Ergonomie der Arbeitsplätze, insbesondere in der Montagewerkstatt. **Vielfalt bei Zurflüh-Feller bedeutet auch die Integration von jungen Menschen:** Wir schätzen Lehrverträge sehr, denn sie sind ein echter Trumpf bei der Personaleinstellung in unseren Geschäftsbereichen. **Die Verteidigung der Geschlechterparität und ganz allgemein der Kampf gegen Diskriminierung sind ebenfalls Kernpunkte unserer Praxis.**



Ein aufschlussreiches **Audit psychosozialer Risiken**

2024 wurde bei allen Mitarbeitenden von Zurflüh-Feller eine Diagnose der psychosozialen Risiken (PSR) durchgeführt. Ziel war es, Informationen über das Erleben am Arbeitsplatz und über die Risikofaktoren, denen die Beschäftigten ausgesetzt sein können, zu erhalten, um Maßnahmen zur Verbesserung des Wohlbefindens der Beschäftigten am Arbeitsplatz zu ermitteln. **68 % der Belegschaft antworteten, das ist ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis.**

Diese Prüfung ergab, dass **das Stressniveau bei Zurflüh-Feller unterhalb der Werte der nationalen Indikatoren liegt.** Es wurden auch Quellen der Zufriedenheit und des Komforts am Arbeitsplatz (Autonomie, Unterstützung durch Kolleginnen und Kollegen, Beziehungen zu Vorgesetzten, Eigeninitiative, Selbstwirksamkeit) sowie verbesserungswürdige

Punkte (Sorgen über die Zukunftsaussichten, Arbeitsumfeld, Arbeitstempo, verfügbare Mittel und Anerkennung/Vertrauen durch die Vorgesetzten) ermittelt.

Ein Aktionsplan wird gerade auf der Grundlage dieses Audits erstellt und 2025 in Kraft treten. Er bezieht sich auf **drei Hauptverbesserungsfelder:**

- **Die Stärkung der Kommunikation im Unternehmen** auf allen Ebenen und eine bessere Sichtbarkeit der strategischen Ausrichtung von Zurflüh-Feller;
- **Die Untersuchung der möglichen Anpassungen auf der Ebene der Arbeitsräume** und der zur Verfügung stehenden technischen Mittel;
- **Die Stärkung der Interaktionen zwischen den Abteilungen** bezüglich der Arbeitsorganisation.

Eine soziale Betreuung für die Mitarbeitenden

Seit Februar 2024 ist an einem Tag im Monat an unseren Standorten in Noirefontaine oder Autechaux-Roide eine **soziale Betreuung vor Ort anwesend**, um sich mit den Beschäftigten zu treffen, um Prävention zu betreiben, Fragen zu beantworten oder Schwierigkeiten persönlicher Art (Gesundheit, Finanzen, Familie, Wohnung ...) oder beruflicher Art (Rente, berufliche Mobilität, Behinderung/Erwerbsminderung, Verhältnis zur Arbeit ...) zu lösen.



Stärkung der Sicherheitskultur

Um Arbeitsunfällen vorzubeugen und sie zu vermeiden, wurde 2024 die Ausarbeitung eines „bahnbrechenden“ Aktionsplans beschlossen. Er wird 2025 noch verfeinert, aber bereits jetzt wurden mehrere Maßnahmen vereinbart, um eine Sicherheitskultur einzuführen und alle Beschäftigten besser einzubinden. **Nach jedem Unfall mit Arbeitsausfall wird nun eine Sicherheitsmitteilung veröffentlicht**, um ihn sichtbar zu machen, zu erklären, was passiert ist, auf Unzulässigkeiten hinzuweisen und Korrekturmaßnahmen zu ergreifen. Weitere Initiativen sind die Einführung der Instrumente „Denkminute“ und „Go production“, mit denen man sich vor Arbeitsbeginn vergewissern kann, dass alle Voraussetzungen für die Gewährleistung der Sicherheit gegeben sind, sowie Mitteilungen zu den „Goldenen Regeln der Sicherheit“, die für das gesamte Unternehmen gelten.



9,3 %

Menschen mit Behinderungen

Im Rahmen der Woche der Menschen mit Behinderung wurden **die Manager und Managerinnen in einer von Cap Emploi und Agefiph geleiteten Veranstaltung für das Thema Behinderung am Arbeitsplatz, die Herausforderungen der Inklusion und die vorhandenen Hilfen sensibilisiert.** In Deutschland beauftragt Eckermann mit der Montage von Teilen ein Unternehmen, das Menschen mit Behinderungen beschäftigt.

Bei Zurflüh-Feller ist das **Geschlechterverhältnis in Bezug auf die Mitarbeiterzahl ausgewogen.** Um die Lohngleichheit zu wahren, befürworten wir die **Transparenz der Gehaltsspannen.** **Die Manager und Managerinnen werden bei Einstellungen und Leistungsbeurteilungen auf Gender Bias aufmerksam gemacht,** die Sozialpartner werden im Rahmen der jährlichen Pflichtverhandlungen informiert.

85/100

Gleichstellungsindex für Männer und Frauen

Eine neue Vereinbarung für die Telearbeit

Ende 2024 wurde eine Telearbeitsvereinbarung unterzeichnet, die auf eine Vereinbarung folgte, die während des Covid-Zeitraums angenommen worden war. Sie erlaubt berechtigten Personen einen Tag Telearbeit pro Woche und zwei zusätzliche gelegentliche Tage pro Monat. **Zurflüh-Feller will damit die Lebensqualität seiner Angestellten verbessern, indem ihnen mehr Flexibilität geboten wird.** Gleichzeitig leistet die Gruppe einen Beitrag zur Bekämpfung der globalen Erwärmung, indem sie den durch das Pendeln verursachten CO₂-Fußabdruck verringert.

Im Jahr 2024 haben wir sechs unserer Mitarbeitenden mit Behinderungen bei der Einrichtung ihres Arbeitsplatzes unterstützt, um ihren besonderen Bedürfnissen gerecht zu werden und auf geeignete Arbeitsbedingungen zu achten.

6

Arbeitsplatzanpassungen

Tag der Integration der neuen Mitarbeitenden

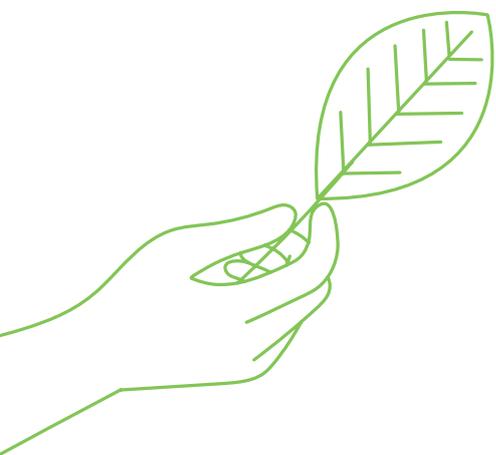
Im Jahr 2024 fand die zweite Ausgabe des Integrationstags für die neuen Mitarbeitenden statt. Eine spielerische Art, **den rund 30 Neueingestellten die vertretenen Berufe bei Zurflüh-Feller näher zu bringen,** mit einer Foto-Teamrallye durch das Unternehmen, einem gemütlichen Essen und einer Teambuilding-Aktivität zum Zusammenwachsen.

2024 wurden zur Feier des **Weltfrauentags alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgefordert, an einem Quiz zu diesem Thema teilzunehmen.** Dabei wurde bei jeder Verbindung 1 Euro an das Informationszentrum für Frauen- und Familienrechte (Centre d'information sur les droits des femmes et des familles, CIDFF) in Belfort gespendet. Ein weiteres Beispiel: Seit 2022 kommt anlässlich des **Brustkrebsmonats (Pink October) eine Hebamme in das Unternehmen, die für die Mitarbeiterinnen einen Workshop zur Brustkrebsprävention durchführt.**

Unterstützung für bedeutende Anliegen



Reduzierung des **ökologischen** Fußabdrucks unserer **Produkte und Aktivitäten**

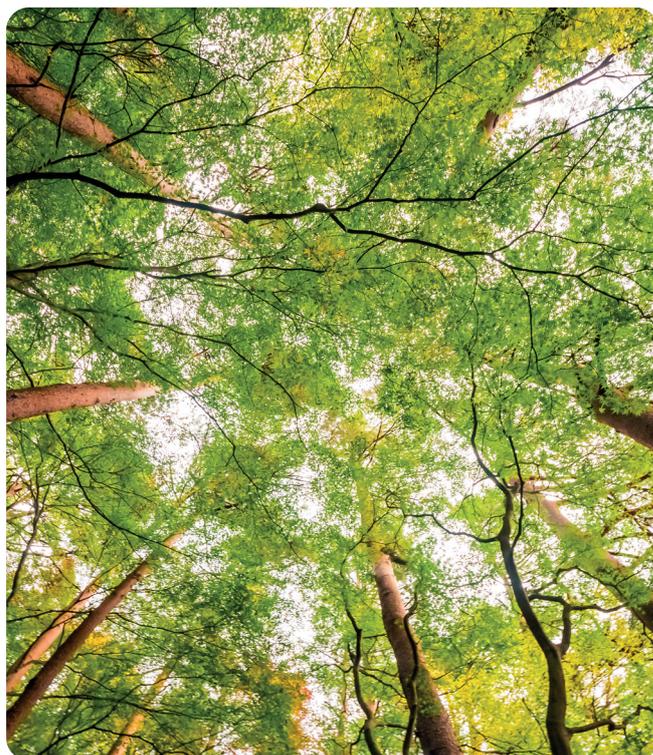


„Die Messung des ökologischen Fußabdrucks unserer Produkte ist ein erster Schritt in Richtung Ökodesign“

Romain Baldeck,
F&E-Ingenieur, Spezialist für Kunststoffe, zuständig
für die Einführung des
Ökodesign-Konzepts

Die Reduzierung **des ökologischen Fußabdrucks** von Produkten und Aktivitäten ist eine der CSR-Verpflichtungen von Zurflüh-Feller. **Wie ist Ihr aktueller Stand?**

Unsere CO₂-Bilanz hat uns globale Daten über die gesamte Geschäftstätigkeit geliefert, **und wir möchten diesen Fußabdruck Produkt für Produkt quantifizieren.** Dies ist ein erster Schritt in Richtung Ökodesign, da wir so erfahren können, **an welchen Produkten wir vorrangig arbeiten müssen, um unseren CO₂-Fußabdruck zu verbessern, und unsere Forschungsschwerpunkte im Bereich Ökodesign verfeinern können.** Als Zubehörhersteller können wir so unserer Kundschaft alle Informationen zur Verfügung stellen, die sie benötigen, um die Umwelt- und Gesundheitsdatenblätter für ihre Endprodukte zu erstellen. Noch sind es nur wenige, die sich in Bezug auf diese Daten an uns wenden, aber wir ahnen, dass dies immer häufiger der Fall sein wird.





Welche Forschungsansätze verfolgen Sie bei der Suche nach **Alternativen für Kunststoff**, ein Material mit besonders hohem CO₂-Ausstoß?

Wir untersuchen Lösungen mit recyceltem Polyamid und biobasierten Materialien. Dazu zählen Polymilchsäure (PLA), die auf Stärke basiert, oder Polyhydroxyalkanoate (PHA), biologisch abbaubare Polyester, die auf natürliche Weise durch bakterielle Fermentation von Zucker oder Lipiden hergestellt werden. **Die Herausforderung dabei ist sowohl finanzieller Natur** – die Kunden und Kundinnen sind nicht bereit, erhebliche Mehrkosten zu akzeptieren – **als auch technischer Natur** – der Kunststoff muss in Bezug auf seine Qualität und seine Färbbarkeit leistungsstark sein. Alle als interessant identifizierten Materialien werden bei unseren Lieferanten beprobt, im Reagenzglas und an Teilen getestet. **Übrigens: Wir verwenden bereits 25 % recycelten Kunststoff und fast der gesamte Kunststoff, aus dem unsere Teile bestehen, ist wiederverwertbar.**

Wie sieht Ihre **Strategie** für die Messung **des Fußabdrucks** Ihrer Produkte aus?

2024 entwickelten wir unsere globale Methodik.

Ab 2025 werden wir die Lebenszyklusanalyse (Ökobilanz) eines Pilotprodukts durchführen, an der alle Abteilungen des Unternehmens beteiligt sein werden: Kunststoffspritzguss, Drehen, Oberflächenbehandlung usw. Wir stützen uns dabei auf die **PEF-Methode** (Product Environmental Footprint), die bei der Berechnung der Ökobilanz **16 Wirkungsindikatoren** berücksichtigt. Diese Ökobilanz soll dazu dienen, ein Tool für die Berechnung unserer Umweltauswirkungen zu bemessen, das für jede Art von Produkt geeignet ist. Dann **werden wir eine „Ökodesign-Checkliste“** für jedes unserer neuen Entwicklungsprojekte erstellen. Dafür muss für jedes Produkt eine detaillierte Auflistung seiner Nomenklatur, der verwendeten Materialien, ihrer Herkunft, seines Energie- und Wasserverbrauchs bis zum Ende seiner Lebensdauer und der Art und Weise, wie ihm ein zweites Leben gegeben werden kann, erfolgen.

Wird Ökodesign auch **auf die bestehenden Produkte angewandt?**

Unsere Bemühungen konzentrieren sich vorrangig auf die Entwicklung neuer Produkte, denn so kann die Zukunft vorbereitet werden. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass wir auch an unseren Hauptprodukten arbeiten werden. Darüber hinaus ermöglichen **die getätigten strukturellen Investitionen**, wie z. B. die Elektrifizierung unserer hydraulischen Anlagen, **eine Reduzierung des Energieverbrauchs**, der für die Herstellung aller Produkte benötigt wird.

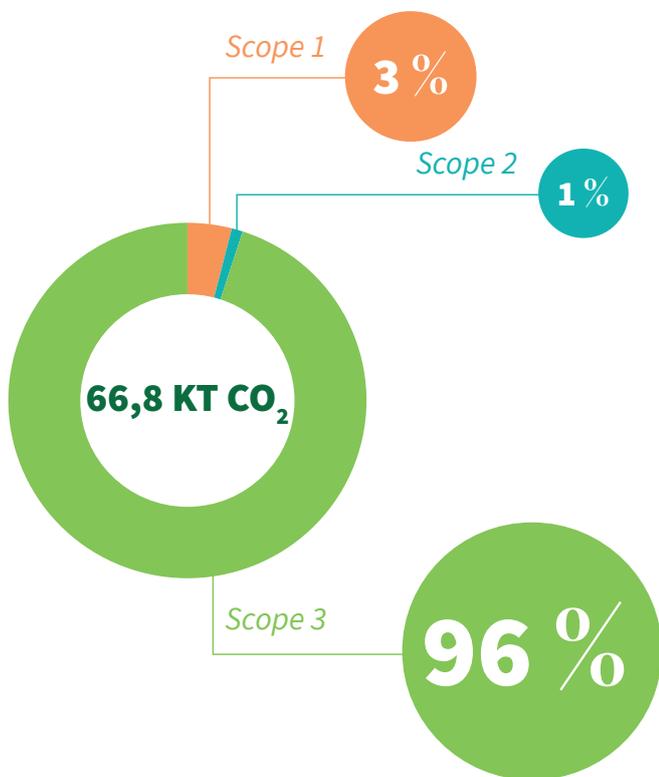


Die CO₂-Bilanz, der Ausgangspunkt für die Dekarbonisierungspolitik

Zurflüh-Feller hat mit Unterstützung einer spezialisierten Firma seine erste CO₂-Bilanz durchgeführt. Die Studie umfasste die Umsetzung aller direkten und induzierten Aktivitäten durch jeden der Standorte des Unternehmens in Frankreich und Deutschland im Geschäftsjahr 2022. Diese Bilanz führte zu einem Aktionsplan für die Dekarbonisierung für die Jahre 2023 bis 2030.

Emissionen: 66,8 kt CO₂
4,5 t CO₂ pro Tonne eingekauftem Stahl/Kunststoff
133 t CO₂ pro Mitarbeiter/Mitarbeiterin

Die Emissionsverteilung von Zurflüh-Feller ist typisch für ein produzierendes Unternehmen. Die Hauptherausforderung liegt in Scope 3, bei der Zusammensetzung der Produkte, da die Rohstoffe, der größte Posten in der Bilanz, 88 % der Emissionen ausmachen. Die Fracht beim Transport dieser Materialien ist der zweitgrößte Emissionsposten (3,5 %), gefolgt von der Energie, die mit ihrer Verarbeitung an den Standorten des Unternehmens verbunden ist (2,6 %).



DIE VERBESSERUNGSMÖGLICHKEITEN BERUHEN HAUPTSÄCHLICH AUF:

- der Verwendung von Rohstoffen mit geringem CO₂-Ausstoß; insbesondere von recycelten Rohstoffen;
- der Abstimmung mit den Lieferanten, um auf die vorgelagerte Logistik einzuwirken;
- der Verringerung der Auswirkungen von Lieferungen

Scope 1: direkte Emissionen aus festen oder mobilen Anlagen innerhalb des Organisationsbereichs.
Scope 2: indirekte Emissionen, die mit der Erzeugung von Strom, Wärme oder Dampf verbunden sind, die für die Aktivitäten der Organisation gekauft werden.
Scope 3: andere Emissionen, die indirekt durch die Aktivitäten der Organisation verursacht werden.

100 % LED-Beleuchtungen

Seit 2017 sind alle Fabriken der Gruppe mit mit **LED-Beleuchtungen** ausgestattet, der energiesparendsten Beleuchtungslösung.

Rückgewinnung von Wärmeenergie, um die Werkstätten zu heizen

Zwei Kühlaggregate (mit einer Leistung von 2 x 295 kW) sowie ein Kompressor mit 90 kW sind an ein **Wärmerückgewinnungssystem** angeschlossen, dadurch kann eine Produktionshalle beheizt werden.



Motivation zur Nutzung von Fahrgemeinschaften

Seit Mai 2024 haben die Beschäftigten der im Doubs ansässigen Standorte Zugang zur Mitfahr-App **Karos**, um ihre **Fahrten zwischen Wohnort und Arbeitsplatz** zu planen. So wird eine Einzelpersonennutzung von Pkws vermieden und ein positiver Beitrag zur Reduzierung von Treibhausgasen geleistet.

Elektrifizierung des Bestands an Kunststoffspritzgussmaschinen

25 % des Bestands an Kunststoff-Spritzgusspressen wurden von **hydraulischen auf elektrische Maschinen** umgestellt. Elektrische Pressen verbrauchen weniger Energie und sind umweltfreundlicher, während sie gleichzeitig eine hervorragende Produktqualität gewährleisten.



Überdachungen mit Photovoltaikanlagen

Um den CO₂-Fußabdruck des Energieverbrauchs zu verringern, wird ein **Projekt für schattenspendende PV-Überdachungen auf dem Parkplatz des Standorts Noirefontaine** (aufgrund der exponierten Lage der **einzig hierfür in Frage kommende Standort**) geprüft. Dadurch kann eine **Eigenstromerzeugung von 250 MWh** ermöglicht werden, sodass der laufende Energiebedarf dieses Standorts gedeckt wird und Überschüsse in das Netz eingespeist werden.



Ein zweites Leben für Pergamin

2024 ist Zurflüh-Feller eine Partnerschaft mit der Firma Soprema eingegangen, damit Pergamin, das „silikonisierte“ Papier, das als Etikettenunterlage dient, wiederverwertet werden kann. 1,8 Tonnen Pergamin-Abfall pro Jahr können so von einem Unternehmen aus dem Département Jura zur Herstellung von Gebäudeisolierung wiederverwendet werden. Die getrennte Sammlung von Pergamin, die zunächst von den Abteilungen Logistik und Montage in Noirefontaine eingeführt wurde, soll nun auch am Standort Autechaux-Roide umgesetzt werden.

Diese Maßnahme ergänzt die Liste der bereits für das Recycling getrennt gesammelten Materialien Stahl, Holz, Pappe und Kunststoffe.



Profilmar reduziert den Papierverbrauch

Ausgehend von der Feststellung, dass 75 % der Büroabfälle Papierabfälle sind, führte Profilmar 2023 ein Projekt zur Optimierung der IT-Tools durch, um die Verwendung von Papier einzuschränken. **Ergebnis: Das Unternehmen hat den Papierausdruck eingestellt.**



Erweiterung der Mülltrennung in den Eckermann-Werkstätten

Zusätzlich zu den Abfallbehältern für die getrennte Sammlung von produktionsbedingten Abfällen sind die Werkstätten von Eckermann nun auch mit Behältern für die getrennte Sammlung der Abfälle der Beschäftigten ausgestattet.



KUBB by ZF, eine universelle Lösung für leichtere Reparaturen

Seit 2022 vertreibt Zurflüh-Feller ein Universal-Kit für Fenster mit Aufsatzrollläden („Kubb“) in Frankreich, mit dem die meisten bestehenden Aufsatzrollläden repariert und modernisiert werden können, ohne den Panzer oder die Führungsschienen austauschen zu müssen. Dieses Standardprodukt bietet Zeitersparnis und Effizienzgewinn und fördert die Reparierbarkeit von Rollläden.



Entwicklung eines verantwortungsvollen Ökosystems

Wir führen interne/externe Sensibilisierungsmaßnahmen und Instrumente ein, um eine ordnungsgemäße Geschäftstätigkeit zu gewährleisten und unsere externen Stakeholder zu ethischen Grundsätzen und einer nachhaltigen Entwicklung zu verpflichten.

Verhaltenskodex

2024 hat eine Arbeitsgruppe des **CSR-Lenkungsausschusses mit der Ausarbeitung eines Verhaltenskodex begonnen**. Der Zweck dieses Dokuments besteht darin, **die Werte und Grundsätze von Zurflüh-Feller darzulegen**, die für alle Stakeholder des Unternehmens gelten. Dieser Kodex wird im Frühjahr 2025 fertiggestellt und verbreitet, und **die betroffenen Mitarbeitenden erhalten eine spezielle Schulung**.

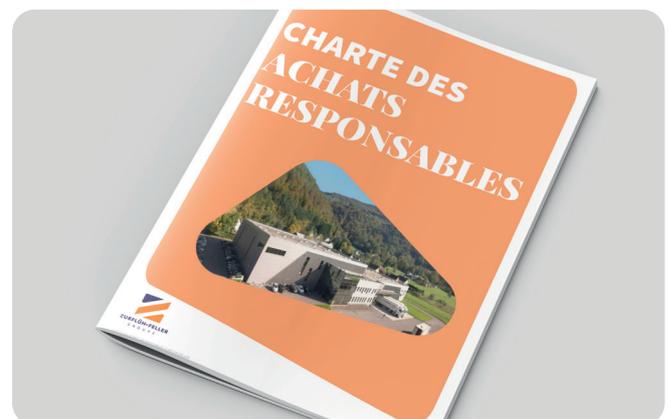
„Dieser Verhaltenskodex zeugt von unserem Willen, die Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung in alle unsere Geschäftsbereiche und bei unseren Partnern zu integrieren und mit unseren Partnern eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit aufzubauen.“

Thierry Jeanmart,
CEO

Verantwortungsvolle Beschaffung, eine Aufgabe für alle

Der 2024 erstellte **Verhaltenskodex für eine verantwortungsvolle Beschaffung der Unternehmensgruppe definiert die Grundsätze, die von Ethik und Nachhaltigkeit geprägte Geschäftsbeziehungen mit ihren Lieferanten sicherstellen sollen**. Mit diesem Text möchte Zurflüh-Feller, **die Verpflichtungen der Unternehmensgruppe mit ihren Lieferanten teilen und durch einen gemeinsamen Bezugsrahmen sicherstellen**, dass sich die Lieferanten an der nachhaltigen Entwicklung beteiligen. Mit ihrer Zustimmung verpflichten sich die Lieferanten für sich selbst und ihre Subunternehmer zur strikten Einhaltung der Gesetze und Vorschriften, die in den Ländern gelten, in denen sie tätig sind, sowie dazu, mit der Unternehmensgruppe bei der Umsetzung der Einhaltung der in diesem Verhaltenskodex beschriebenen Grundsätze zusammenzuarbeiten und, falls erforderlich, geeignete Korrekturmaßnahmen zu ergreifen.

Die Einführung des Kodex wird im ersten Quartal 2025 erfolgen. **Alle neuen Lieferanten müssen ihn unterzeichnen, und er wird nach und nach auch den bestehenden Lieferanten vorgelegt.**



Akteur des lokalen Lebens

Wir engagieren uns in unserer Gegend für den schulischen Erfolg junger Menschen und unterstützen lokale Vereins- und Wohltätigkeitsaktionen finanziell.

Sensibilisierung der **Gymnasien, Schülerinnen und Schüler**

2022 hat sich Zurflüh-Feller für fünf Jahre verpflichtet, an der **Mentoring-Initiative P-Tech** (Pathways to Technology – Wege zur Technologie) teilzunehmen, die unter der Leitung des französischen Bildungsministeriums steht und von der Stiftung CGénial koordiniert wird. Das Ziel dieser Begleitung durch Zurflüh-Feller-Mitarbeitende im Rahmen eines Mentorings besteht darin, **Jugendliche von der 10. Klasse bis zum berufsorientierten Abschluss BTS auf die für den Beruf des Kunststoffspritzgießens erforderlichen Fähigkeiten vorzubereiten.** Im September 2024 unterzeichnete Zurflüh-Feller zudem eine dreijährige Mentoring-Partnerschaft zur beruflichen Begleitung (MAP) mit dem Lycée Nelson Mandela in Audincourt. **In diesem Rahmen begleitet die Gruppe zwei junge Menschen, die sich auf ihr Berufsabitur im Bereich Wartung von Produktionssystemen vorbereiten.**

Während der Industriewoche 2024 empfing das Unternehmen eine 8. Klasse des Collège de Mandœuvre. Auf dem Programm standen eine Führung durch die Einrichtungen, um die Berufe und das Know-how zu entdecken, sowie Erfahrungsberichte von Mitarbeitenden.

Sponsoring auf lokaler Ebene

Als langjähriger Partner des Fußballvereins von Autechaux-Roide und Sponsor der Feuerwehr von Pont-de-Roide beteiligt sich Zurflüh-Feller auch an **Wohltätigkeitsaktionen** dank der Mobilisierung seiner Teams. 2024 leistete das Unternehmen z. B. einen Beitrag zum **Spendenmarathon Téléthon in Blamont.** Für 2015 wird die Unterstützung von Programmen zur Bekämpfung der Wohnungsnot in Betracht gezogen, da dies im Einklang mit dem Daseinszweck der Gruppe steht.



Prävention von **Armut** und **sozialen Determinismus**

Im Mai 2024 hat Zurflüh-Feller eine Vereinbarung über **finanzielle Unterstützung mit dem Verein Article 1 im Rahmen der „Dotation d'action territoriale“ (DAT) unterzeichnet**, die von Pays de Montbéliard Agglomération eingerichtet wurde. Die DAT ist ein Instrument zur Mobilisierung von Unternehmen auf lokaler Ebene zugunsten gemeinnütziger Projekte, die Armut und sozialem Determinismus vorbeugen sollen. Gemäß dieser Vereinbarung **verpflichtete sich Zurflüh-Feller, lokale Projekte zur Bekämpfung der Jugendarmut für eine Dauer von drei Jahren finanziell zu unterstützen.** In diesem Zeitraum werden 1890 Jugendliche aus der Region von dem Verein Article 1 begleitet. Ziel ist es, die Selbstensur bei der Berufswahl abzubauen, den Erfolg der jungen Menschen durch moralische und methodische Unterstützung zu fördern, damit sie die Welt der Unternehmen kennenlernen. Ferner den Jugendlichen zu ermöglichen, sich des Reichtums ihres Werdegangs bewusst zu werden, und so **durch die Aufwertung ihrer transversalen Kompetenzen zu einer besseren beruflichen Eingliederung beizutragen.**

Unsere Ziele für 2030



„Dieser erste CSR-Bericht bietet uns die Möglichkeit, unsere CSR-Strategie zu beschreiben und gleichzeitig bereits konkrete Erfolge und ehrgeizige Projekte hervorzuheben.

Er bereitet uns auch auf die Einführung einer nichtfinanziellen Berichterstattung vor.

Die gesamte Gruppe ist mobilisiert, damit die Umsetzung unseres CSR-Fahrplans eingehalten wird und unsere Ziele bis 2030 erreicht werden.

Wir werden gelassen und pragmatisch vorgehen, um unser Ziel zu erreichen:

Unseren Kundinnen und Kunden innovative Dienstleistungen und Produkte anzubieten, um den Bedarf an Gebäudesicherheit und -leistung nachhaltig zu decken.“

Thierry Jeanmart,
CEO der Unternehmensgruppe ZURFLÜH-FELLER

Unser CSR- Fahrplan

Unsere Ziele

Festlegung von unserem Weg zur **Dekarbonisierung**.

Einsatz einer **Ökobilanz** (Lebenszyklusanalyse) unserer Produkte, um deren Umweltauswirkungen zu verringern.

Identifizierung und Strukturierung von Recycling-, Wiederverwertungs- und Wiederverwendungswegen, um unsere **Abfallwirtschaft zu optimieren**.

Prävention berufsbedingter Risiken, Betreuung der Mitarbeitenden und Förderung ihrer Beschäftigungsfähigkeit, um ein sichereres, integrativeres und erfüllenderes Arbeitsumfeld zu schaffen.

Strukturierung einer verantwortungsvollen Wertschöpfungskette durch einen **allgemeinen Verhaltenskodex**, einen Verhaltenskodex für eine verantwortungsvolle Beschaffung und die Unterstützung von Initiativen zur Bekämpfung der Wohnungsnot.





„In einem so wichtigen Bereich wie dem Gebäudeabschluss-Sektor, in dem jedes installierte Produkt zur Energieeffizienz und zum Komfort der Nutzenden beiträgt, ist unser Engagement für die Kontrolle unserer Umweltauswirkungen eine Verantwortung, aber auch eine Berufung, die unserem Beruf seinen Sinn verleiht. Bei Zurflüh-Feller glauben wir an die Kraft der kollektiven Intelligenz: Es ist die Synergie zwischen unserem Know-how und dem Engagement jedes einzelnen Mitarbeitenden, die innovative und nachhaltige Lösungen hervorbringt.“

Marjolaine Ménétré

Personalleiterin und
CSR-Verantwortliche der Zurflüh-Feller-Gruppe,



www.zurfluh-feller.fr